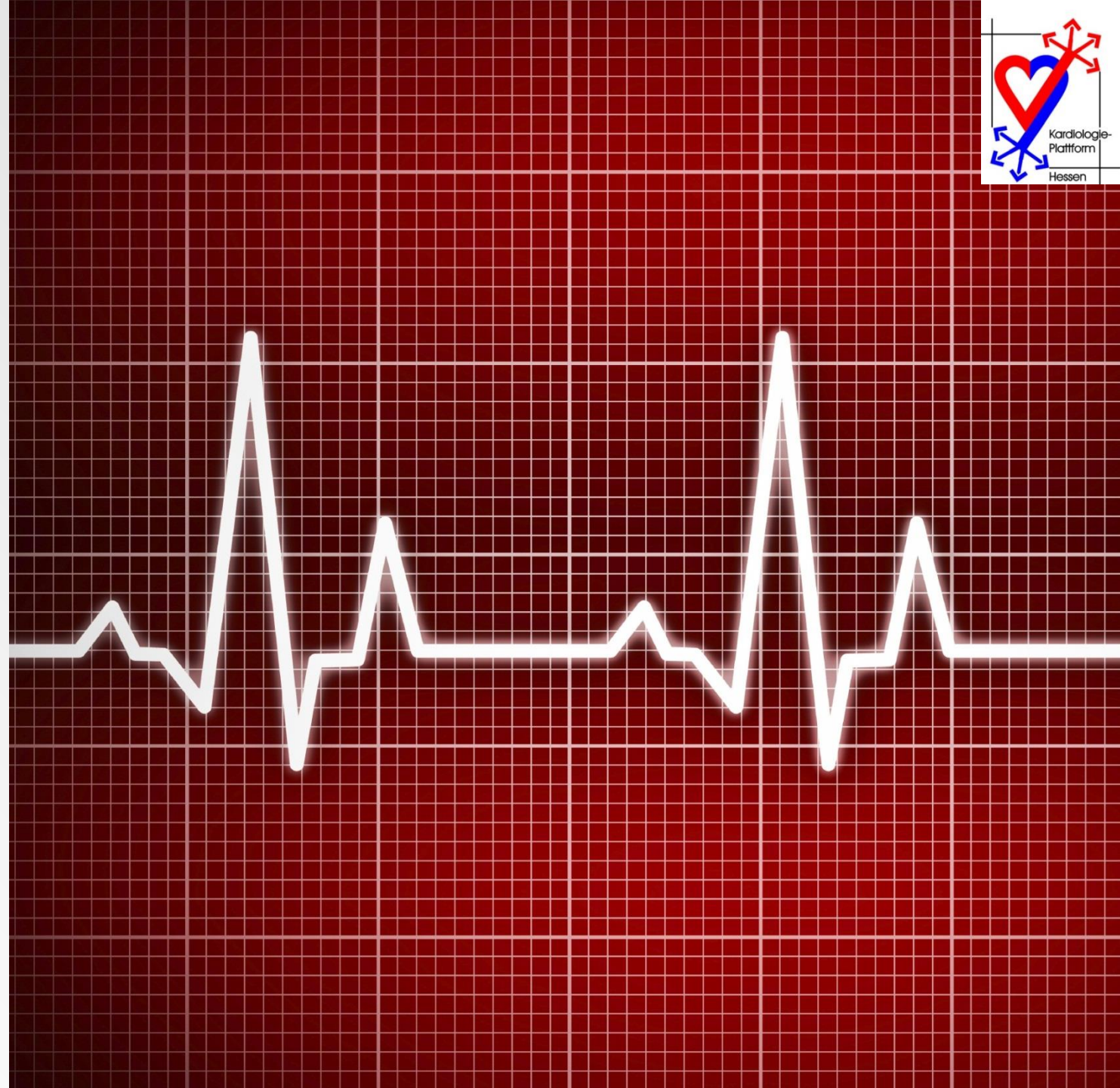


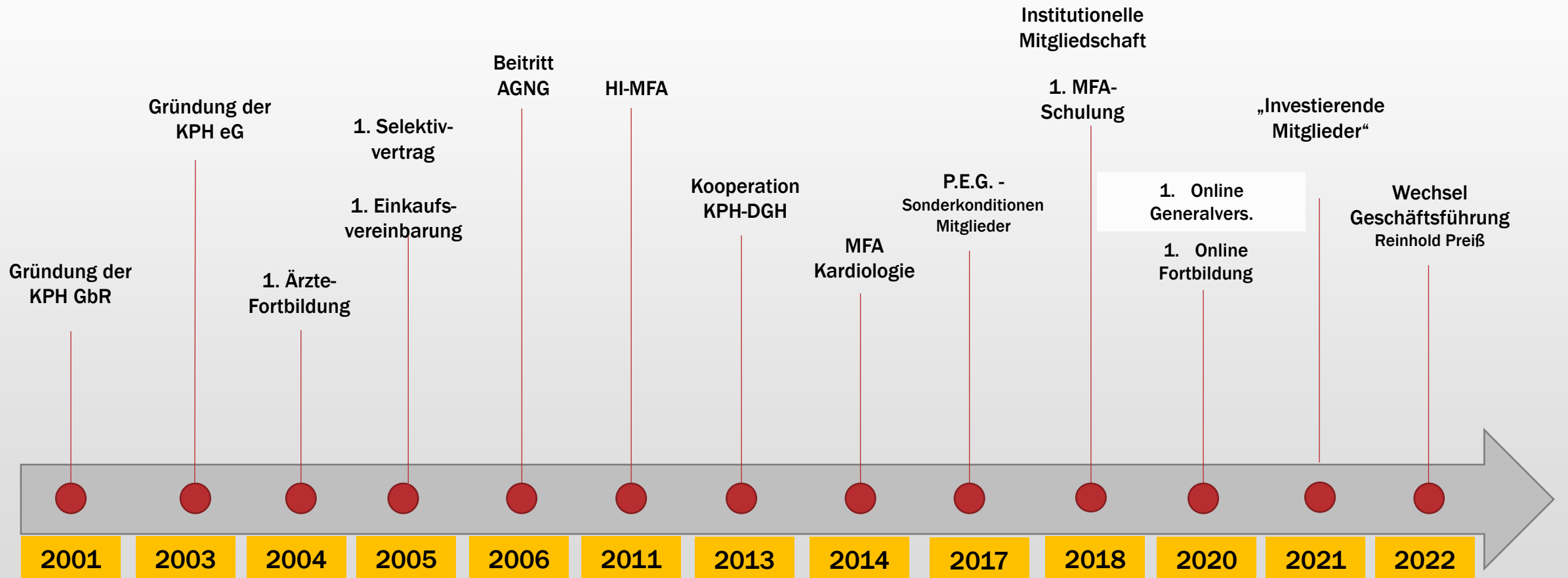
Kardiologie- Plattform Hessen eG

GENOSSENSCHAFT DER NIEDERGELASSENEN
HESSISCHEN KARDIOLOGEN UND ANGIOLOGEN

www.kardiologie-plattform-hessen.de

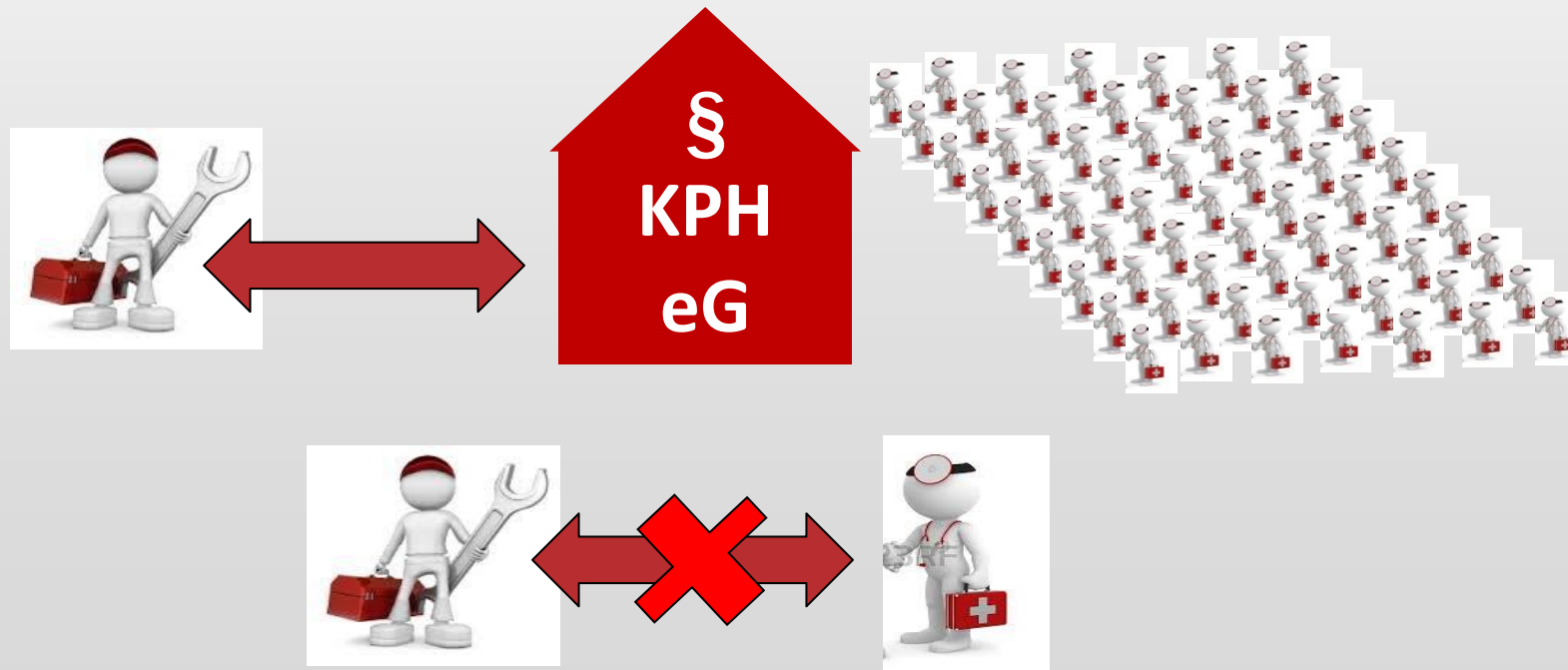


Meilensteine der KPH-Entwicklung



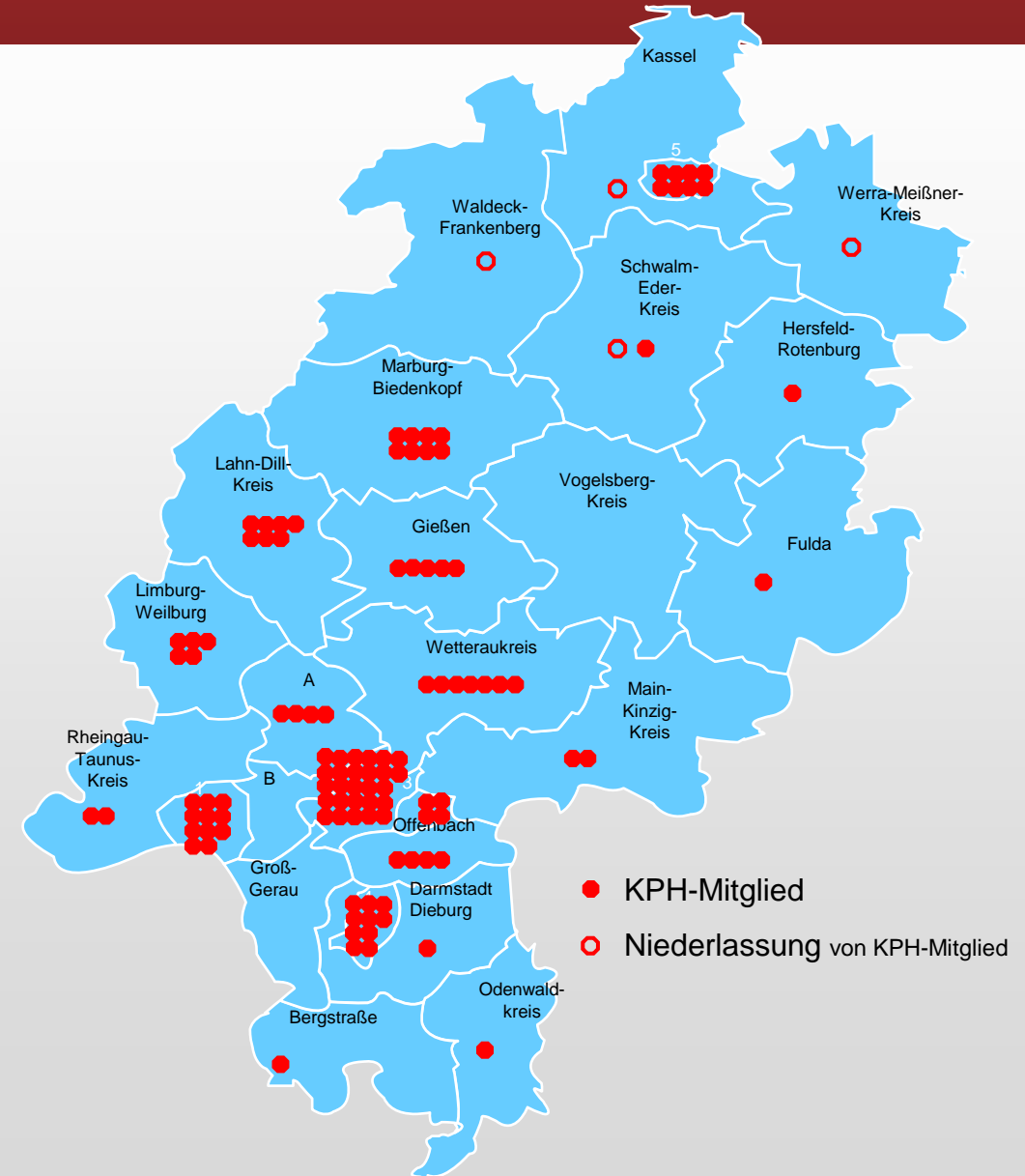
Rechtlicher Rahmen

- eG = eingetragene Genossenschaft = juristische Person mit **eigener Rechtspersönlichkeit**
- Vereinbarungen mit Industrieunternehmen
- keine direkten materiellen Vorteile handelnder Personen (Ärzte)
- „Abschirmung“ Antikorruptions-Gesetz



Mitglieder

- 50 Mitglieder
- Finanzierung auf Landesebene
- Interessenvertretung
 - Kassenärztliche Vereinigung Hessen
 - Gesetzliche & private Krankenversicherung
 - Politik & Ministerien



Umfeld & Vision

Umfeld

- Steigende Patientenzahlen
- Dynamische Entwicklung in der Therapie (Medikamente & Medizintechnik)
- Fachärztliche Tätigkeit
- Verlagerung operativer Leistungen in ambulante Strukturen
- Gemeinschaftspraxen: vergleichsweise hohe Zahl an Ärzten / Praxis
- Finanzierung erfolgt in Hessen (KV Hessen) – Interessenvertretung funktioniert daher hauptsächlich auf Landesebene

Vision: Wir geben niedergelassenen Kardiologen und Angiologen in Hessen eine Stimme

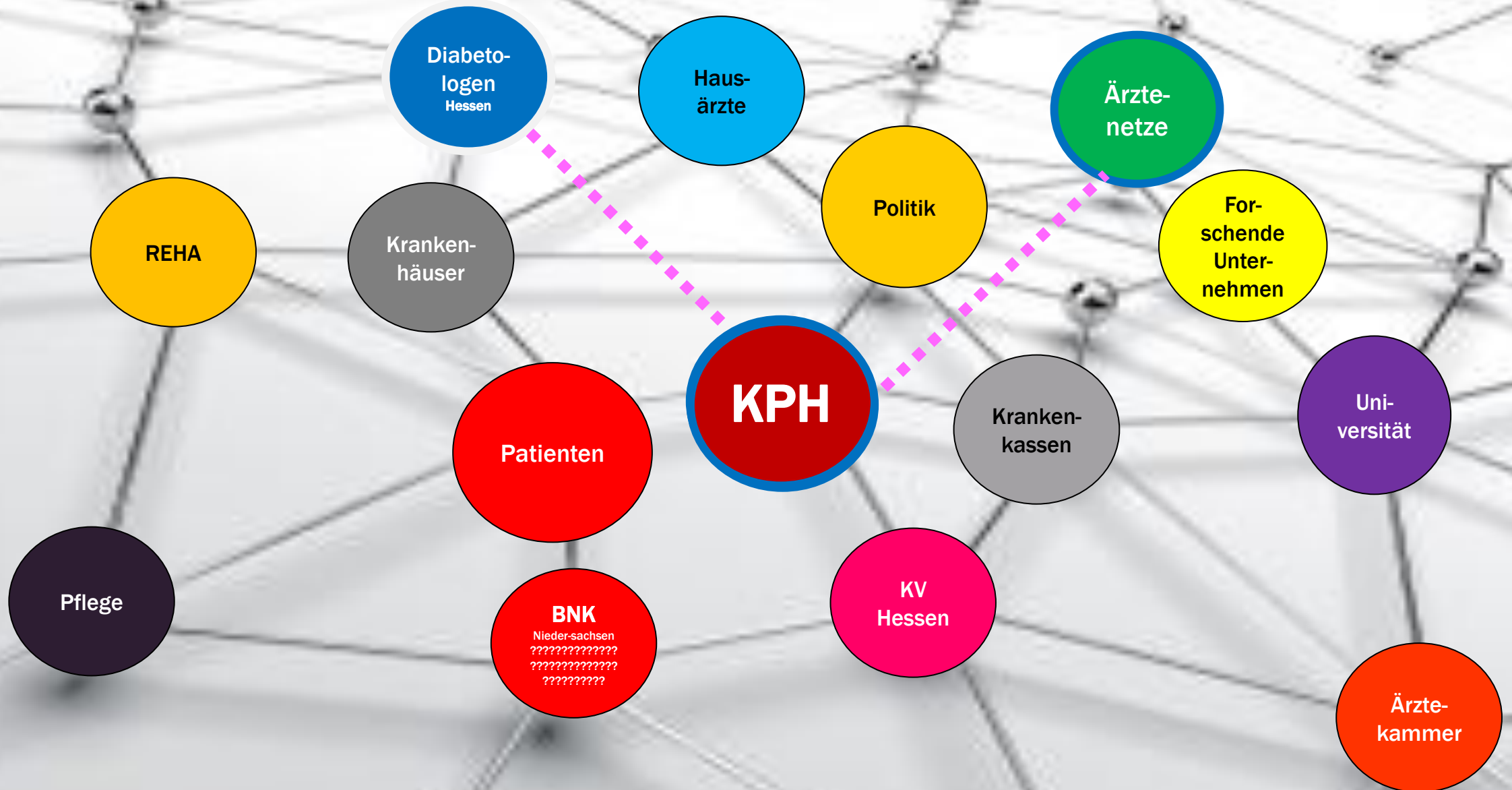
Ziele

- **Interessenvertretung** niedergelassener Kardiologen & Angiologen sowie deren Mitarbeitern & Patienten
- Qualitativ hochwertige Patientenversorgung
- Wirtschaftliche Leistungserbringung durch angemessene Versorgungsverträge
- **Informationsplattform**
 - für Forschung & Industrie
 - für Politik und Kostenträger, um die Bedürfnisse von Kardiologen, Angiologen & Patienten besser zu kommunizieren
 - für Mitglieder & Mitarbeiter
 - Kommunikation kardiologisch und / oder angiologisch relevanter Informationen
 - Fortbildungsangebote durch KPH-**Akademie**

Organsiation – Vorstand breit aufgestellt

Vorstandsmitglied	Geschäftsbereich
Dr. med. Torsten Eckhardt	Sprecher, Administration, Fortbildung
Dr. med. Elmar Friemann	Angiologische und gefäßchirurgische Fragestellungen, Kostenträger, Kassenärztliche Vereinigung Angiologie
Dr. med. Dieter Leußler	Einkauf, Finanzen
Dr. med. Kai Magnusson	Fortbildung, Zusammenarbeit mit dem BNK, Integrierte Versorgung, Kassenärztliche Vereinigung Kardiologie

Netzwerk KPH



Mitgliedernutzen - Interessenvertretung

Für niedergelassene Kardiologen und Angiologen in Hessen

- Finanzierung erfolgt auf Landesebene (KV Hessen) – Interessenvertretung funktioniert nur auf dieser Ebene
- Mittel- & langfristige Existenzsicherung durch Verhandlungen mit Krankenkassen & KV in Hessen
- Je höher der Organisationsgrad (Anzahl Mitglieder), desto höher die Akzeptanz & Verhandlungsposition gegenüber Kostenträgern
- Paten für Neumitglieder (Nord-, Ost-, Mittel- & Südhessen): Austausch über praxisrelevante Aspekte
- **Persönlicher** Austausch der Mitglieder (z.B. Therapie, KV Hessen, Projekte)

Mitgliedernutzen - Interessenvertretung

Regelmäßiger Austausch

- mit den Krankenkassen, insbes. der AOK Hessen
- Jährliche Besprechung mit der KV Hessen
- Bei Bedarf Abstimmung mit dem MD Hessen

Mitgliedernutzen - sonstige

- **Ökonomisch**

- Verhandlungen zu Honorarvereinbarungen mit Kostenträgern
- Sonderkonditionen für KPH-Mitglieder im Rahmen von Einkaufsvereinbarungen
- Kostenlose Fortbildungen für Ärzte (u.a. DMP KHK) und MFA

- **Abgrenzung**

BNK: Interessenvertretung auf Bundesebene (BMG etc.)

Mitgliedschaft

- **Einzelmitgliedschaft**

- Mitgliedschaft als natürliche Person
- Person erwirbt Geschäftsanteil (Anteil an der Genossenschaft)



- **Institutionelle Mitgliedschaft**

- Praxis wird als Gesellschaft Mitglied (bspw. GbR / GmbH)
- Anzahl zu zeichnende Geschäftsanteile abhängig von Zahl „Leitender Angestellter“
- Degressiver Mitgliedsbeitrag und Preis / Geschäftsanteil
- Unabhängig von in der Praxis tätigen Ärzten – kein administrativer Aufwand bei Personalwechsel



- **Investierende Mitgliedschaft**

- Keine aktive Tätigkeit als Kardiologe – bspw. Aufgabe Praxis
- Möchte KPH verbunden bleiben
- Geschäftsanteil bleibt erhalten
- Mitgliedsbeitrag p.a. 50,- Euro

- **BNK - Abgrenzung:** Interessenvertretung auf Bundesebene (BMG etc.)

Ausgaben

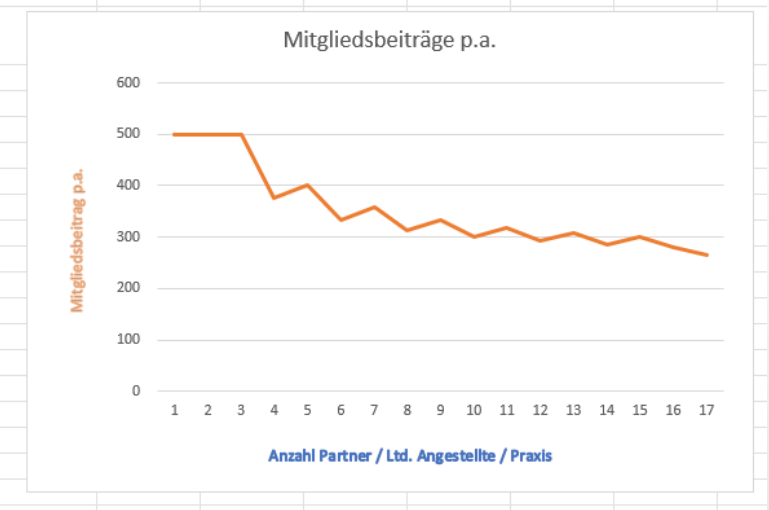
■ Jahresbeitrag

- max. 500,- Euro (zzgl. USt)/Mitglied
- Ab 17 Mitgliedern/Institution: 265,- Euro (zzgl. USt)/Mitglied
- Vielfach überkompensierbar durch Nutzung von Sonderkonditionen KPH

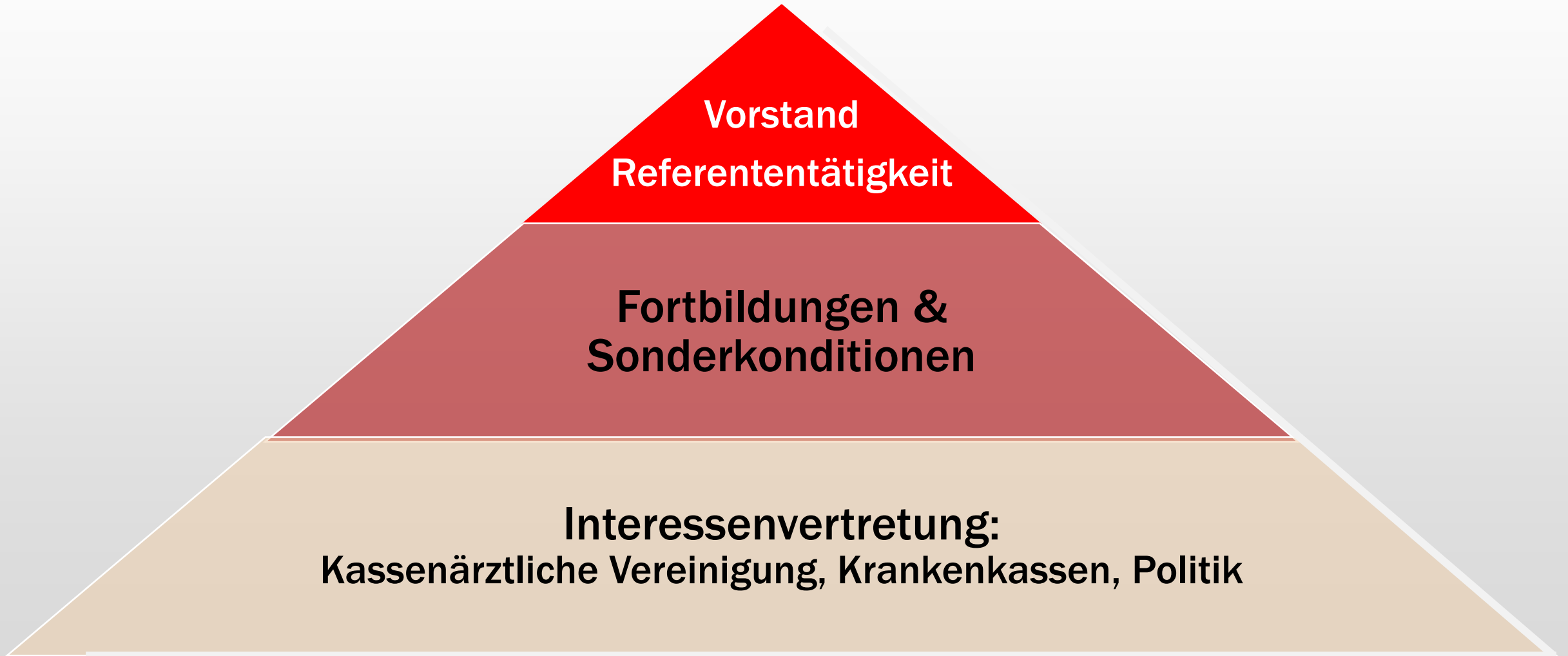
■ Geschäftsanteil (einmalig)

- Geschäftsanteil: 500,- Euro (Rückzahlung beim Ausscheiden)
- Beitritt als natürliche Person: 1 Geschäftsanteil
- Beitritt als Institution:
 - 1 bis 10 Geschäftsanteile in Abhängigkeit von der Anzahl der Partner und leitenden Angestellten in der Institution (ab 17 Partnern gleichbleibend 10 Geschäftsanteile)
 - Degressiver Beitragssatz – vgl. obiges Chart

Anzahl Partner / Ltd. Angestellte	Beitrag p.a.	Betrag / Person
1	500	500
2	1.000	500
3	1.500	500
4	1.500	375
5	2.000	400
6	2.000	333
7	2.500	357
8	2.500	313
9	3.000	333
10	3.000	300
11	3.500	318
12	3.500	292
13	4.000	308
14	4.000	286
15	4.500	300
16	4.500	281
17	4.500	265



Fazit – Benefit Mitgliedschaft



Vorstand & Geschäftsführung

Dr. Dieter Leußler
Marburg



Dr. Kai Magnusson
Darmstadt



Dr. Elmar Friemann
Wetzlar



Dr. Torsten Eckhardt
Limburg



Reinhold Preiß
Geschäftsführer



Mobil: 0171/766 797 5

r.preiss@preiss-unternehmensberatung.de

Dr. M. Magnus Peil
Aufsichtsratsvorsitzender
Bad Nauheim



Dr. Martin Dürsch
Aufsichtsrat
Frankfurt



Dr. Frank Jäger
Stv. Aufsichtsratsvorsitzender
Kassel



Dr. Heinrich Heizmann
Aufsichtsrat
Bad Nauheim

